

Beschwerderegung

Der Umgang mit Beschwerden ist Bestandteil der täglichen Arbeit an der Schule. So unerfreulich Beschwerden auch sein mögen, so enthalten sie oft auch Ansatzpunkte für eine positive Weiterentwicklung der Schule. Entscheidend ist die Art des Umgangs mit Beschwerden und des Umgangs miteinander.

Wir nehmen Beschwerden ernst und wollen versuchen, konstruktive Wege zur Konfliktbewältigung zu finden, um das tägliche Miteinander friedlich zu gestalten.

Unsere Beschwerderegung umfasst den systematischen und zielorientierten Umgang mit Konflikten in unserer Schule. Sie zeigt einzelne Schritte auf, um Konflikte konstruktiv und zügig zu lösen.

Grundsätzliches zur Beschwerderegung

- Beschwerden von Erziehungsberechtigten oder Schülern über Angelegenheiten der eigenen Klasse oder fremder Klassen sind ausschließlich an die Klassenlehrer der Betroffenen zu richten.
- Erziehungsberechtigte haben gegenüber anderen Schülern keinerlei Beschwerde- und Weisungsbefugnis.
- Beschwerden sollten direkt mündlich, können aber auch unter Anwendung aktueller Kommunikationsmöglichkeiten vorgebracht werden.
- Alle Beteiligten achten beim Vorbringen von Beschwerden auf eine angemessene und höfliche Umgangsform.
- Wir bearbeiten alle Beschwerden mit Sorgfalt und möglichst zeitnah.
- Wird der Schulleitung eine Beschwerde direkt mitgeteilt, so gibt diese keine inhaltliche oder wertende Stellungnahme ab. Die Schulleitung bietet beim Lösungsverfahren Unterstützung an.